

# Vplus

stadtwerke  
VERDEN  
MIT ALLER ENERGIE

Das Magazin der Stadtwerke Verden – April 2009



## Mini-KWK-Anlagen Kraftwerk im Keller

Erdgasfahrzeuge  
Umstieg lohnt sich



Verwell macht Freibad fit  
Winter ade!







## Auf neuen Wegen

Im Gegensatz zu den Großkonzernen, in deren Fokus vor allem die Gewinnmaximierung steht, sind uns als lokalem Energiedienstleister noch andere Werte wichtig: Persönlicher Kontakt zu unseren Kunden, Stärkung der lokalen Wirtschaft, Zusammenarbeit mit Fachbetrieben vor Ort – unsere Beteiligung an dem neu gegründeten regionalen EnergieNetzwerk ist ein weiterer Baustein. Von unseren Stärken können sich nun auch Kunden außerhalb unseres Versorgungsgebietes überzeugen, denn die Stadtwerke Verden gehen in die Region: Mit unserem Stromprodukt „unser aller strom“ beliefern wir ab sofort auch Kunden in Kirchlinteln und anderen umliegenden Gemeinden zuverlässig und zu fairen Tarifen mit Strom. Die wachsende Nachfrage von Verbrauchern, die genug haben von anonymen Callcentern, hat uns bei diesem Schritt nach außen bestärkt. Vielleicht empfehlen auch Sie uns weiter?

*Joachim Weiland*

Joachim Weiland  
Geschäftsführer der  
Stadtwerke Verden GmbH

## Inhalt

Selbst Strom und Wärme produzieren: mit Mini-BHKW	.... 4
Mehr Platz durch neue Erdgasheizung	..... 6
Verwell: Freibadsaison startet	.... 7
Rätsel	..... 8
Gut investiert: VerSolar	..... 8
Kunst & Energie: Arbeiten unter Spannung	..... 8



## Intelligente Stromzähler

Die Stadtwerke Verden rüsten nach und nach um: Zähler, die turnusmäßig ausgetauscht werden müssen, ersetzt der Energieversorger künftig kostenfrei durch elektronische. Die neuen Modelle erfassen nicht nur den Stromverbrauch, sondern zeigen auch die gerade in

Anspruch genommene Leistung an. So kann jeder Kunde beispielsweise seinen Stand-by-Verbräuchen auf die Schliche kommen. „Mit der schrittweisen Einführung wollen wir unnötige Kosten vermeiden und schaffen gleichzeitig die Voraussetzung für ein effizientes Verbrauchsdatenmanagement“, erklärt der technische Leiter Rainer Heitmann. Denn zukünftig lassen sich die elektronischen Zähler durch ein entsprechendes Modul zum sogenannten Smart Meter aufrüsten. Mit dieser intelligenten Messtechnik können Kunden und Versorger dann direkt auf die Verbrauchsdaten zugreifen. Dadurch kann die jährliche Ableserunde der Stadtwerke-Mitarbeiter entfallen. Und die Verbraucher haben durch die gespeicherten Daten einen besseren Überblick über ihr Nutzungsverhalten und können so gezielter Strom sparen. „Sobald die technischen Voraussetzungen geschaffen sind, rüsten wir die Zähler auf Wunsch mit dem Smart-Meter-Modul auf“, so Heitmann. ^



Weitere Infos erhalten Sie von  
Rainer Heitmann (0 42 31) 915-102

## Gas geben günstig wie nie

Wer in diesem Jahr einen neuen PKW kauft, kann für sein altes Auto eine Abwrackprämie in Höhe von 2.500 Euro beantragen. Diese staatliche Umweltprämie sieht das aktuelle Konjunkturprogramm der Bundesregierung vor. Voraussetzung ist, dass das zu verschrottende Fahrzeug mindestens neun Jahre alt ist und schon ein Jahr im Besitz des Autokäufers war. Für Neuwagen, die bis zum 30. Juni 2009 gekauft werden, gilt zudem eine Steuerbefreiung für mindestens ein Jahr.

### Erdgasfahrer im Vorteil

Wer langfristig wenig Steuern zahlen will, setzt am besten auf ein Erdgasfahrzeug. Denn die ab 1. Juli 2009 geltende Neuregelung der Kfz-Steuer berücksichtigt auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, was Erdgasfahrern zugute kommt. Bestes Beispiel ist der neue VW Passat 1.4 TSI Eco-Fuel.

Bei einem Verbrauch von durchschnittlich 4,6 Kilogramm Erdgas auf 100 Kilometer emittiert der Wagen nur 119 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilometer – deutlich weniger, als es für konventionelle Fahrzeuge dieser Klasse üblich ist. Mit diesem Emissionswert sind für den Erdgas-Passat zukünftig nur 28 Euro Kfz-Steuern pro Jahr zu bezahlen. Im Vergleich dazu wird die Steuer für die Benzinvariante bei 186 Euro liegen und für einen vergleichbaren Diesel-Passat bei 266 Euro.

Einen weiteren Anreiz, auf Erdgas umzusteigen, bieten die Stadtwerke Verden mit ihrem Förderprogramm: Beim Neukauf eines Erdgasautos oder bei einer Umrüstung auf Erdgasbetrieb bekommen die Antragsteller eine Gratis-Tankkarte im Wert von 1.000 Euro, die an der Erdgaszapfsäule der Aral-Tankstelle an der Hamburger Straße eingelöst werden kann. ^



Fragen zum Förderprogramm?  
Jörn Zahnd (0 42 31) 915-141

## Neues Kunden-Onlineportal

Die Stadtwerke Verden bieten jetzt noch mehr Service. Sie wollen Ihre Abschlüsse anpassen, Ihre Bankverbindung hat sich geändert oder Sie interessiert Ihr aktueller Stromverbrauch? Unser neues Kunden-Onlineportal bietet schnellen und komfortablen Zugriff auf die eigenen Daten. Ab dem 1. Mai können sich Kunden der Stadtwerke für die Nutzung dieses erweiterten Internetangebotes registrieren. Dazu melden sie sich auf [www.stadtwerke-verden.de](http://www.stadtwerke-verden.de) unter Angabe ihrer Stammdaten sowie der letzten Rechnungsnummer an. „Das neue Onlineportal hat einen hohen Nutzwert für unsere Kunden“, sagt Herlof Dumschat, Leiter Abrechnungs- und Kundenservice der Stadtwerke



Verden. Neben Informationen zu Preisen und Produkten können die Kunden auch ihre Rechnung einsehen – transparent, sicher und bequem von zu Hause aus.

Und was ist mit dem bisherigen Servicebereich im Internet-auftritt der Stadtwerke? „Hier konnten unsere Kunden auch schon in der Vergangenheit zum Beispiel ihren Zählerstand mitteilen – allerdings nur per E-Mail“, erklärt Dumschat. „Das neue Onlineportal bietet mehr Möglichkeiten und erleichtert das Datenmanagement für die Kunden und uns. Die alten Funktionen bleiben aber trotzdem parallel erhalten.“

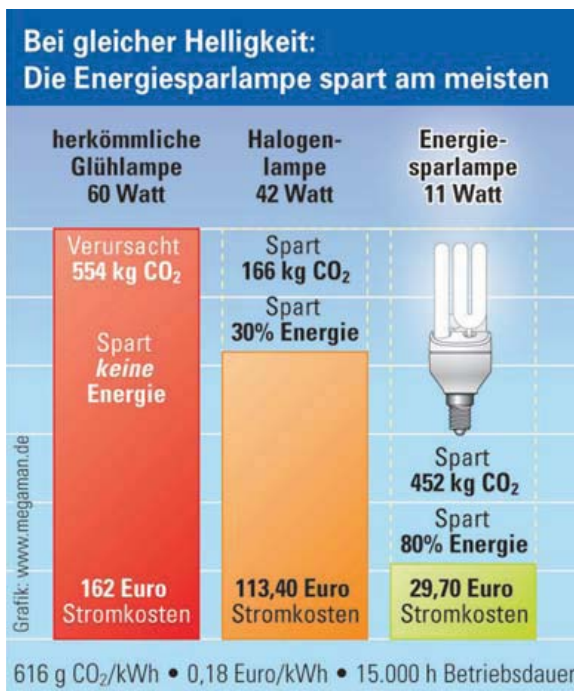


Sie wollen mehr wissen?  
Herlof Dumschat (0 42 31) 915-160

## Dunkle Zeiten für Glühlampen

Ab dem 1. September 2009 verschwindet die „Glühbirne“ schrittweise aus dem Handel. Das Verbot ist Teil des EU-Maßnahmenkatalogs, durch den der Energieverbrauch gesenkt und die Umwelt geschont werden soll. Herkömmliche Glühlampen gelten als Energieschleudern, da sie nur fünf Prozent des Stroms in Licht umsetzen. Der Rest verpufft als Wärme. Energiesparlampen hingegen nutzen 35 Prozent und verbrauchen zudem bis zu 80 Prozent weniger Energie. Trotz ihrer höheren Anschaffungskosten sind die Sparleuchten auf Lebenszeit gerechnet günstiger als Glühlampen – sie halten im Schnitt sechs-mal länger. Verbraucher, die zehn 60-Watt-Glühlampen durch zehn 11-Watt-Energiesparlampen ersetzen, können rund 90 Euro Stromkosten im Jahr sparen.

Die sparsamen Leuchten gibt es für gebräuchliche Fassungen in verschiedenen Formen und Lichtfarben. Beim Kauf empfiehlt es sich, auf Markenware zu setzen, denn diese überzeugt durch längere Leuchtkraft. Fürs Entsorgen gilt: Im Gegensatz zu Glühlampen gehören Energiesparlampen nicht in den Hausmüll. Sie enthalten Quecksilber und müssen auf dem Wertstoffhof entsorgt werden.



29. 4. 2009

Non, je ne regrette rien ...

Als fünfzehnjähriges Gesangstalent entdeckt, wurde sie später mit betörenden Chansons zum Weltstar: Edith Piaf. Glamour, Alkoholexesse und schwere Krankheiten zeichneten das bewegte Leben der Französin. Das Theaterschiff Bremen entführt Sie mit einer musikalischen Biografie ab 20 Uhr auf eine Zeitreise ins Paris der 30er-Jahre.



30. 4. 2009

Fette Party

Betuliche Blasmusik, süffige Maibowle und Tanz um den bunt geschmückten Maibaum? Fehlanzeige. US-Megastar Fatman Scoop bringt die Stadthalle mit heißen Hip-Hop-Beats zum Beben. Weitere Acts: Partyband Five Set und Tanzschule Beuss. Separat gibt's eine Entertainment-Lounge mit Kickertischen und Spielkonsolen, Open Air kann man in sommerlichem Ambiente Cocktails und Wein genießen – ab 21 Uhr.



10. 5. 2009

Josephine und Parcival

Schweinerei: Haussau Josephine wird weder zu Hause bei Bauer Kruse in der „Unterkuhle“ noch bei ihren wilden Artgenossen im Wald akzeptiert. Erst als diese ins Visier von Jägern geraten, hat sie die Chance, sich zu beweisen – nicht zuletzt für ihre große Liebe: Wildschwein Parcival. Ausgezeichnetes Figurentheater für Kinder, 16 Uhr.



16. 5. 2009

Gemeinsame Sache

„Verliebte Jungs“, „Dein ist mein ganzes Herz“: In den 80ern gehörten überwiegend rockige Hits zu ihrem Repertoire, aktuell sind der singende Sozialpädagoge Heinz Rudolf Kunze, Popsänger Purple Schulz sowie die Musiker Wolfgang Stute und Josef Piek mit Unplugged-Klängen unterwegs. Stimmgewaltig treten sie ab 20 Uhr als Quartett auf – im Gepäck Altbekanntes und Neues.



[www.stadthalle-verden.de](http://www.stadthalle-verden.de)





# Kleines Kraftpaket

Selber Energie erzeugen. Zu Hause. Mit KWK-Anlagen.

Eine neue Heizanlage für das Einfamilienhaus soll es sein – effizient, sparsam und umweltschonend. Blockheizkraftwerke (BHKW) fürs Eigenheim sind da eine echte Alternative: Bisher nur in Mehrfamilienhäusern und öffentlichen Gebäuden eingesetzt, sind die Mini-BHKWs auf kleinere Wohneinheiten ausgerichtet. „Sie sind nur so groß wie eine Wasch-

maschine, passen bequem in den Keller und nutzen die eingesetzte Energie praktisch doppelt. Denn ein BHKW produziert gleichzeitig Strom und Wärme“, erklärt Jörn Zahnd, Energieberater der Stadtwerke Verden. Während in konventionellen Großkraftwerken bei der Stromerzeugung bis zu zwei Drittel der Energie als Abwärme verloren gehen, wird dieser

Anteil bei Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) zum Heizen genutzt. Ein BHKW arbeitet genau nach diesem KWK-Prinzip und erreicht dadurch einen Gesamtwirkungsgrad von 90 Prozent. „Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Wärme und Strom benötigen KWK-Anlagen wesentlich weniger Brennstoff und stoßen nur halb so viel CO<sub>2</sub> aus“, sagt Zahnd. Die Wärme und der Strom kommen direkt vor Ort zum Einsatz – das spart Kosten beim Energieeinkauf. Wird mehr Strom produziert als benötigt, speisen die kompakten Anlagen diese überschüssige Menge automatisch ins lokale Netz ein. Angetrieben werden die kleinen Kraftwerke meist mit Erdgas oder Heizöl.

## Messe magnet

Energie sparen stand im Mittelpunkt der diesjährigen Fachmesse „Bauen heute“.

Rund 40 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen rund ums Bauen und Modernisieren. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit für Gespräche mit Spezialisten der Branche. Als Experte in Energiefragen freuten sich die Stadtwerke Verden über reges Interesse an Wärme-Contracting und energieeffizientem Heizen – Besuchermagnet am Stand war das Modell eines Mini-BHKW für Einfamilienhäuser.

Erstmals stellte sich auf der beliebten Verbrauchermesse das von den Stadtwerken mitbegründete EnergieNetzwerk im Handwerk e.V. vor. Die Idee des regionalen Zusammenschlusses: Bauwillige wenden sich an das Netzwerk und bekommen ein für ihr Vorhaben zugeschnittenes Maßnahmenpaket: ob für kleine Projekte, Neubau oder Komplettsanierung. Die Mitglieder bieten von Energieberatung und Ausführung bis hin zur Finanzierung alle Dienstleistungen – aufeinander abgestimmt und aus einer Hand.



Unterstützt Sie bei Ihrem Bauvorhaben:

EnergieNetzwerk im Handwerk e.V. (0 42 31) 89 90 80

## Gut angelegte Investition

Die Investitionskosten für ein Mini-BHKW liegen bei etwa 20.000 Euro – inklusive Speicher und Zubehör. Doch die Anschaffung lohnt sich: Ab einer Laufzeit von 3.000 Betriebsstunden jährlich kann durch die Stromerzeugung und -einspeisung so viel Geld erwirtschaftet werden, wie Kosten für Gas oder Öl anfallen. Zudem entfallen während der Laufzeit des Mini-BHKWs die Kosten für den herkömmlichen Heizungsbetrieb. Über die Laufzeit gerechnet, amortisieren sich die relativ hohen Anschaffungskosten so wieder.



### Vmal mini

- I. Schneekugelstadt
- II. lange Beine
- III. Mini Cooper
- IV. Pantoffeltierchen
- V. Mini-Playback-Show

#### Finanzspritzen zum Umstieg

Zahlreiche Förderprogramme erhöhen den Anreiz für die Nutzung von KWK-Anlagen: „Die Stadtwerke Verden unterstützen den Einbau von erdgasbetriebenen Mini-BHKWs mit 500 Euro“, so Jörn Zahnd. Über das Programm „VerKWK plus“ erhalten Kunden den Zuschuss, wenn sie mit der Umstellung zum Zeitpunkt der Beantragung noch nicht begonnen haben, ihre alte Heizanlage mindestens zehn Jahre alt ist und das neue Mini-Kraftwerk eine elektrische Leistung von 10 kW nicht überschreitet. Die Förderung ist zudem an einen zehnjährigen Gasliefervertrag mit dem lokalen Versorger gekoppelt. Im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes gibt es für die Betreiber von Mini-BHKWs steuerliche Vorteile: So erhalten sie etwa die Energiesteuer für das verbrauchte Erdgas zurück. Darüber hinaus bezuschusst das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) KWK-Anlagen. Und im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gibt es für Umsteiger zinsgünstige Kredite.

Fragen zum Förderprogramm  
der Stadtwerke?



Jörn Zahnd (0 42 31) 915-141

### Kraftwerk für jedermann

Bruno Ernst, Geschäftsführer des Verdener Heizungsbetriebes Brecker, kennt sich aus mit den kleinen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (Mini-KWK) – denn sein Unternehmen installiert solche Anlagen.

Herr Ernst, was ist das Besondere an einer Mini-KWK?

Mit einer KWK-Anlage im Keller erzeugt man praktisch seine eigene Wärme für Heizung und Warmwasser und produziert zugleich Strom. Rund 30 Prozent an Brennstoffkosten lassen sich auf die Weise einsparen. Dank optimierter Technik lohnt sich diese kleine Variante eines Blockheizkraftwerks schon für Einfamilienhäuser.

Gibt es weitere Vorteile?

Mit ihrer Kühlschrankgröße passt die KWK-Anlage in jede Ecke. Auch ökologisch sind Sie damit gut aufgestellt: Das benötigte Erdgas verbrennt umweltschonend und ist noch bis mindestens 2012 steuerbefreit. Zudem können Sie von Zuschüssen profitieren.



Wie gehe ich vor, wenn ich eine Mini-KWK haben möchte?

Wenden Sie sich direkt an einen Installateurbetrieb, zum Beispiel an uns. Oder ans EnergieNetzwerk im Handwerk e.V. Für die Vorplanungen werden zunächst die Gegebenheiten vor Ort angesehen. Aktiv werden wir erst, nachdem der Antrag ans Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gegangen ist – sonst gibt es keine Förderung.





## Werkraum statt Öltanks

Auch Ludwig Grupe hat es getan: seine Heizung von Öl auf Erdgas umgestellt. Die Stadtwerke Verden unterstützen ihn dabei durch ihr Förderprogramm.

„Wie kann ich bei hohen Energiepreisen am besten sparen?“ Diese Frage beschäftigte Ludwig Grupe schon länger. In der Vplus las er einen Artikel über wirtschaftliche und umweltschonende Brennwertgeräte und deren Förderung durch die Stadtwerke Verden. Nach einer solchen Möglichkeit hatte er gesucht. Bei der Familienentscheidung hat Sohn Matthias, selbst Elektromeister mit Fachwissen zu Heizungen, seinen Vater maßgeblich zur Umstellung ermutigt. 450 Euro Zuschuss gab es für die neue effiziente Heizung – und das schnell. „Die Abwicklung über die Stadtwerke Verden ist außerordentlich zügig und positiv verlaufen“, berichtet der Pensionär zufrieden. Mitte Oktober 2008 hat er das Antragsverfahren eingeleitet, seit November nutzt er die Erdgasheizung. Durch den Heizungstausch erwartet Grupe insgesamt rund 30 Prozent Kostenersparnis. Der Baubeamte im Ruhestand hat sich einen besonderen Vorteil der Brenn-



wertechnik zu Nutzen gemacht: die Platzersparnis durch das kompakte Erdgasgerät. „Wo vorher sperrige Öltanks standen, habe ich mir nun einen Werkraum eingerichtet“, so der Hobbybastler. Erdgas ist eine saubere Sache, denn es verbrennt umweltschonend, geruchlos sowie nahezu ruß- und staubfrei. Familie Grupe lebt auch sonst umweltbewusst: „Schon seit Jahren decken wir unseren Warmwasserbedarf über eine Solarthermieanlage.“

Das Umsteller-Förderprogramm der Stadtwerke ist aufgrund der hohen Nachfrage bis zum 31. Dezember 2009 verlängert worden. Tipp: In Kombination mit einer zusätzlich neu installierten Solarthermieanlage erhöht sich die Förderung.



Interesse an einer Erdgasheizung?  
tel Jörn Zahnd (0 42 31) 915-141

## Auswintern Frühlings



Nicht mehr lange, dann können Sie im Verwell auch wieder unter freiem Himmel schwimmen. Doch vor dem Startschuss in die Sommersaison gibt es viel zu tun im Verdener Freibad.

Nur das herumliegende Laub zusammenharken und frisches Wasser in die Becken lassen, bevor die Gäste kommen? Von wegen. „Wir sind bereits seit einigen Wochen dabei, das Freibad für die Sommersaison fit zu machen oder, wie wir sagen, auszuwintern“, so Badleiter Klaus Jürries. Denn bevor die Badetechnik wieder in Betrieb genommen wird, braucht es viele Handgriffe: Rohre und Anschlüsse werden geprüft, Ventile eingesetzt und Armaturen montiert. „Für die komplette Reinigung und Inbetriebnahme des Freibades brauchen wir etwa acht Wochen“, sagt Jürries. Sein Team zeigt vollen Einsatz – rund um die Schwimmbecken befreien fleißige Hände Wege und Wiesen von Unrat, säubern und prüfen die Geräte auf dem Spielplatz und nehmen Ausbesserungsarbeiten wie den Austausch gesprungener Fliesen vor.

Alles blitzblank

Für die drei Schwimmbecken bedarf es besonderer Sorgfalt. „Als erstes müssen wir die Eisdruckpolster entfernen, die zum Schutz an den Innenwänden des Sprung- und des Sportbeckens hängen“, erklärt der Betriebsleiter. Erst danach wird das über den Winter in den beiden Becken verbliebene Wasser abgelassen. Mit Hochdruckreinigern und Schrubbern ge-

## → Günstige Konditionen

**Zum 1. April senkten die Stadtwerke Verden erneut ihre Erdgaspreise.**

Eine Kilowattstunde Erdgas im VerGastarif I kostet jetzt nur noch 6,77 Cent brutto, 4,96 Cent im VerGastarif II und 4,76 Cent im VerGastarif III. „Hält die momentane Entspannung auf dem Einkaufsmarkt für Erdgas an, sind wir zuversichtlich, die Preise zu Beginn der nächsten Heizperiode sogar noch weiter senken zu können“, hofft Stadtwerke-Chef Joachim Weiland. Gute Bedingungen also für das Heizen mit Erdgas.

# putz im Freibad



hen die Mitarbeiter gegen die Ablagerungen am Boden vor – besonders im monatelang leerstehenden Erlebnisbecken. Nach dem gründlichen Reinigen folgt die Montage der Startblöcke sowie das Säubern der Sprunganlage. Auch hier gilt: Alles wird genau kontrolliert, denn Sicherheit ist das oberste Gebot. So prüft sogar der TÜV den Zustand der Rutschen.

## Wasser marsch!

Gleichzeitig wird der technische Bereich wieder startklar gemacht. Dazu gehört, die Filteranlage zu prüfen und gegebenenfalls Filtermaterial nachzufüllen. Ebenso müssen alle Pumpen, die Heizungsanlage für die Becken sowie die Desinfektions- und Chlorgasanlage gewartet werden. „Erst wenn alles sauber und betriebsbereit ist, können wir frisches Wasser

einlassen“, so Jürries. Bis zu fünf Tage dauert das Befüllen der drei Becken. Abhängig von den Außentemperaturen benötigt das Wasser dann noch rund eine Woche, bis es seine Zieltemperatur erreicht hat: 26 °C das Erlebnisbecken und jeweils 24 °C das Schwimm- und Sprungbecken.

Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, kommen Mitarbeiter des Gesundheitsamtes zur Kontrolle. Sind sie zufrieden, steht der Öffnung des Freibades Anfang Mai nichts mehr im Wege – außer vielleicht fehlende Sonne. ^



Der genaue Eröffnungstag wird wetterbedingt kurzfristig festgelegt – wir informieren Sie über die Tagespresse und auf [www.verwell.de](http://www.verwell.de). Oder fragen Sie nach:  
Tel. (0 42 31) 9 56 66 55





## Vplus-Rätsel

1. Was steht aktuell im Verwell an?



Auswinterung



Absommerung



Verwilderung

2. Was fördern die Stadtwerke Verden?



Maxi-LKW



Mini-BHKW



Super-PVC

3. Was versteht man unter „Smart Metering“?



Dumme Wasseruhren



Pfiffige Digitalwecker



Intelligente Stromzähler

4. Was verschwindet ab September 2009 nach und nach aus dem Handel?



Fernseher



Mikrowellen



Glühlampen

Absender:

Vorname/Name \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_



Und das können Sie gewinnen: Die Freibadsaison steht vor der Tür! Zum Auftakt verlosen wir drei Wertkarten fürs Verwell im Wert von je 50 Euro.

Lösung bis zum 15. Juni 2009 per Post oder E-Mail einsenden an: Stadtwerke Verden GmbH, Am Allerufer 6, 27283 Verden; vplus-raetsel@stadtwerke-verden.de

Mitarbeiter der Stadtwerke Verden und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösung des letzten Rätsels:


Wärmepumpe, Dampfgaren, Füße voran, EEWärmeG

Gewinner!

Die drei Gutscheine à 50 Euro für Baalk-Backwaren gingen an Hans Schlicht, Almut Marquardt und Rosemarie Schaefer aus Verden.

## Gute Geldanlage

Wer in die Verdener Bürger-Solarstrom-Anlagen investiert, profitiert doppelt – und das garantiert ohne Verlust. Dies macht VerSolar besonders vor dem Hintergrund der zurzeit allgemein sinkenden Verzinsung von Tages- und Festgeld zu einer attraktiven Alternative: Sie zahlen einmal einen Betrag ab 250 Euro ein und bekommen dafür 3,5 Prozent Zinsen bei fünf Jahren Vertragsdauer, 3,9 Prozent bei zehn. Am Ende der Laufzeit erhalten Sie Ihr Kapital vollständig zurück. Zugleich unterstützen Sie mit Ihrer Beteiligung den Ausbau umweltfreundlicher Stromerzeugung direkt vor Ort. Denn mit Ihrem Geld bauen und betreiben die Stadtwerke Verden moderne Solaranlagen auf den Dächern öffentlicher Gebäude. Machen Sie mit! 

 [www.stadtwerke-verden.de](http://www.stadtwerke-verden.de)




## Energiegeladene Kunst

Künstler stehen unter Strom – immer dann, wenn sie inspiriert ans Werk gehen. Was passt da besser, als die Ergebnisse dieser Spannungen in den Räumen der Stadtwerke Verden zu zeigen, dachten sich Monika Böse und Heinrich Johann Behrends. Ihre gemeinsame Ausstellung



zeigt kreative Vielfalt: So spiegelt Behrends, von der Zirkuswelt angeregt, die Melancholie des Clowns Pierrot in ausdrucksvollen Keramikporträts. Mit farbstarkem Pinselstrich will der Künstler in seinen Ölbildern den Tieren ihre verloren gegangene Würde zurückgeben, greift aber auch Themen wie Zerstörung, Krieg und Hoffnung auf. Zerfallsprozesse und Strukturen der Natur zeigen hingegen die Werke von Monika Böse. Ihr bevorzugtes Material: Papier. „Das ist unendlich gestalt- und formbar“, so die Bremerin. Ihr gelingen durch präzises Bearbeiten und winzige Details verblüffende optische Täuschungen. Ist es Papier oder doch Stoff? Überzeugen Sie sich selbst – noch bis zum 25. Juni 2009 in den Räumen der Stadtwerke Verden. 

 [www.johannbehrends.de](http://www.johannbehrends.de)



### Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Verden GmbH

Am Allerufer 6

27283 Verden

[www.stadtwerke-verden.de](http://www.stadtwerke-verden.de)

Verantwortlich:

Olaf Müller

Tel. (0 42 31) 9 15-1 30

Fax (0 42 31) 9 15-3 30

[olaf.mueller@stadtwerke-verden.de](mailto:olaf.mueller@stadtwerke-verden.de)

Konzept, Redaktion und Layout:

pr/omotion

Gesellschaft für Kommunikation mbH

Tel. (05 11) 33 95 98-0

[mail@pr-omotion.de](mailto:mail@pr-omotion.de)

Fotos: Buchfink-Theater, ecopower,

Fiesta Loca Events, Management HRK,

Megaman, Monika Jäger, Rolf Benz,

Stadtwerke Verden, Theaterschiff

Bremen, VW

Redaktionsschluss:

Für diese Ausgabe 3. April 2009